



## Öffentliches Protokoll GI Fachgremium Verwaltungsinformatik Leitungsgremium

Ort:	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) Berlin Friedrichstraße 219, Berlin
Zeit:	30.9.2010, 9:05 – 12:05 Uhr
Teilnehmer:	6 Mitglieder und 1 Gast
Protokoll	Stellvertretender Sprecher

### TOP 1 Begrüßung & Protokoll

Der Sprecher begrüßt die Anwesenden und die Gastgeberin.

Anmerkungen zum Protokoll: 1. Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Brief an die Mitglieder ist noch nicht verschickt. Ebenso Mitteilung an GI. In Arbeit ist die Information/Abstimmung mit den drei ehem. Fachgruppen.

Im Protokoll der Mitgliederversammlung des Fachausschusses Verwaltungsinformatik vom 24.3.2010 lautet unter TOP 3 das korrekte Abstimmungsergebnis 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

### TOP 2 Vorstellung des Landesamts für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO)

Die Gastgeberin begrüßt die Anwesenden und stellt das LABO vor. Sie erläutert, dass insb. im Bereich der IT der Einstellungsstopp für die Landesbetriebe dazu führt, dass das Personal zunehmend altert. Sie gibt einen kurzen Überblick über die IT-Infrastruktur des Hauses. Sie weist auf die Probleme für den Betrieb hin, die daraus erwachsen, dass alle XÖV-Standards zu zwei Stichtagen pro Jahr geändert werden.

### TOP 3 Schwerpunktthema E-Identity

Das Thema ist spannend, weil sich elektronische Identitäten erst entwickeln. Daher soll das Thema nicht aufgegeben werden. Denn an vielen Stellen ist ein persönliches Erscheinen für Verwaltungen erforderlich, könnte aber unter Nutzung des neuen Personalausweises (NPA) – nach kritischer Prüfung – verzichtbar werden. Der elektronische Personalausweis wird von der Richtung her als richtig eingeschätzt. Allerdings hat der Ausweis in sich keinen Mehrwert, sondern erst in Verbindung mit anderen Einsatzgebieten. Gleichwohl hat das Thema ein „Publicity“-Problem: Die Kosten steigen für den Bürger, aber die Vorteile sind (noch) nicht vorhanden. Erschwerend kommen reale und befürchtete Risiken hinzu, z.B. berührungslose Auslesemöglichkeiten, die leicht als Totschlagargumente verwendet werden können.

Eine Herausforderung ist, dass Stellungnahmen eine tiefe Kenntnis des Themas erfordern. Vor diesem Hintergrund soll eine Liste von kompetenten Ansprechpartnern zum Thema des elektronischen Personalausweises erstellt und an ein Mitglied übermittelt werden, damit im



Nachgang zur NPA-Einführung zu erwartende Verunsicherungsmeldungen gegen den elektronischen Personalausweis kompetent und kurzfristig beantwortet werden können. Darüber hinaus kann dann die GI auch bei sich abzeichnenden Vorteilen unterstützen.

Ziel ist u.a., auch GI-Ferne in das Thema einzubinden versuchen. Das könnte z.B. über ein XING-Forum erreicht werden. Dann könnte die inhaltliche Arbeit im Forum geschehen und die GI ein Publikationsforum bereitstellen.

E-Identity beschränkt sich jedoch nicht nur auf den elektronischen Personalausweis/neuen Personalausweis, sondern auch z.B. Datenschutzthemen wie Google Street View.

*Akteure in dem Thema:* Im ISPRAT gibt es eine Arbeitsgruppe zu dem Thema. Aus der Arbeitsgruppe wurden auch Veröffentlichungen erstellt.

Weitere Akteure sind:

- FHG FOKUS
- FHG SIT
- TU Darmstadt
- U Koblenz
- ETH Zürich

*ToDos:*

Ein Mitglied übermittelt diesen Vorgehensvorschlag an den anvisierten Koordinator.

Ein weiteres Mitglied erstellt eine Expertenliste zu dem Thema als Nutzung für Leitung des Fachbereichs, der Fachgruppe und der Arbeitsgruppe E-Identity.

#### **TOP 4 Aktuelle Themen im Datenschutzbereich**

Eine Reihe von Themen aus dem Bereich des Datenschutzes hat eine zunehmende Brisanz entwickelt, die öffentliche Stellungnahmen durch die GI rechtfertigen. Beispiele sind der Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Netzen (z.B. Facebook, Xing) oder der innerbetriebliche Umgang mit Mitarbeiterdaten (hier tritt eine Änderung der Datenschutzregeln zum 1.11.2010 in Kraft). Da in der Fachgruppe keine Kapazitäten für eine vertiefte Beschäftigung mit diesen Themen vorhanden sind, wird beschlossen, diese Fragen in die geplante FTRI einzubringen.

#### **TOP 5 Rückblick und Abschluss FTVI 2010**

Die Fachgruppe dankt den Organisatoren der FTVI 2010 für die sehr gelungene Veranstaltung mit einem interessanten und hochwertigen Programm und einer Publikation in den renommierten Lecture Notes for Informatics (LNI).

Die FTVI hatte 139 Teilnehmer, die sich wie folgt verteilen:

FTVI 2010		
Teilnehmer insgesamt	139	100,00 %
Teilnehmer nach Branchen		
Industrie	21	15,11 %



FTVI 2010		
Verwaltung	55	39,57 %
Wissenschaft	47	33,81 %
Studierende	16	11,51 %
Teilnehmer nach Funktionen		
PK	12	8,63 %
Teilnehmer	33	23,74 %
Vortragender	70	50,36 %
Student	15	10,79 %
Organisation	6	4,32 %
Aussteller	3	2,16 %

Aus Sicht der Fachgruppe ist es sehr erfreulich, dass das Profil der Veranstaltung hin zu einer wissenschaftlich hochwertigen Tagung für Experten geschärft werden konnte.

Für den Erfolg der Veranstaltung wird darüber hinaus u.a. die Einbeziehung von lokalen Mitveranstaltern und Kooperationspartnern – in diesem Fall aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen – als wesentlich betrachtet.

Die FTVI 2010 verursachte Kosten in Höhe von 14.931,13 EUR, denen Einnahmen in Höhe von 19.215,00 EUR gegenüber standen. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 4.283,87 EUR.

Die Veranstalterin wird einstimmig bei einer Enthaltung Entlastung für die Organisation und die Kassenführung erteilt.

#### **TOP 6 FTRI am 04./05.04.2011, FTVI 2012**

Zur Form der Beteiligung an der Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI 2011) werden nach längerer Diskussion folgende Alternativen in einer Abstimmung bewertet:

FTRI 2011 unter Beteiligung der FG Verwaltungsinformatik

FTRI & FTVI 2011

Auf die Alternative 1 entfallen 7 Ja-Stimmen, auf die Alternative 2 0 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Für die FG Verwaltungsinformatik beteiligt sich ein Mitglied im Organisationskomitee der FTRI 2011.

Abweichend von der Tagesordnung wird unter dem TOP auch die Organisation der FTVI 2012 diskutiert.

Ein Mitglied bietet an, die FTVI 2012 an der Zeppelin-Universität Friedrichshafen zu organisieren. Die Fachgruppe nimmt das Angebot dankend an. Die Vorbereitungen sollen im Herbst 2010 aufgenommen werden.

#### **TOP 7 Weitere Termine**

Weitere Termine an den Stellvertretenden Sprecher per Mail bis 8.10.2010 senden.



Datum	Beschreibung
30.9.-1.10.2010	2. Deutsches Government 2.0 Camp, Berlin
1.10.2010	10 Jahre Memorandum E-Government, Berlin
8.-10.10.2010	Stadtwiki Tage, Kassel
13.-15.10.2010	Tagung Verwaltungsmodernisierung – Bilanz und Perspektiven, Speyer
27.-28.10.2010	Messe Moderner Staat, Berlin
8.-10.11.2010	FOSSA 2010 – Free/Open source Software Academia Conference, Grenoble
11.-12.11.2010	eMotion 2010, Bonn
23.-24.11.2010	Internationales PUMA-Forschungskolloquium 2010, Linz

#### TOP 8 Verschiedenes

In der Fachgruppe Verwaltungsinformatik an Fachhochschulen wird im nächsten Frühjahr die Leitung von neuen Akteuren übernommen. Die Fachgruppe wird sich evtl. einen neuen Namen geben.

Die FG Verwaltungsinformatik lädt die beiden Leiter zur Teilnahme am Leitungsgremium der FG Verwaltungsinformatik ein.

Nächster Termin: Am Rand der FTRI 2011 soll eine Mitgliederversammlung mit Wahlen der Sprecher stattfinden.